



- ❖ **Produkte**
  - Schaltschrankgerätesockel  
optional Betonfundament
  - Schaltschrankgehäuse
  - Induktionsschleifen
  - Fertigschleifen
  - Schlauchsleifen
  - Rohrmantelschleifen
  - 8er - Induktionsplatten
  - CNC Fräsen Lohnfertigung
  - Einzel- und Kleinserien
  - Kunststoff- und Metallverarbeitung
  - Kunst im Kreisverkehr
  - weitere Tätigkeiten auf Anfrage

#### ❖ Unsere Referenzen

- Stadt Bonn
- Stadt Esslingen
- Stadt Dresden
- Stadt Stuttgart
- Daimler AG
- Siemens AG
- Dürr GmbH
- Signalbau Huber
- Dambach Werke
- Magnetic

**I+V**  
Induktionsschleifen und Verkehrstechnik GmbH



Induktionsschleifen und Verkehrstechnik GmbH  
M.Klebs & Th. Klebs  
Breitwiesenweg 2-8  
73770 Denkendorf  
Telefon 0711 / 300 90 791  
Fax 0711 / 300 90 792  
<http://www.iundv-gmbh.de>  
[kontakt@iundv-gmbh.de](mailto:kontakt@iundv-gmbh.de)

**Kunststoffsockel**  
für Schaltschrankgehäuse



Sind Ihnen solche Schäden auch bekannt?

Unzählige Verteiler- und Schaltanlagen stehen auf gebrochenen Fundamenten. Oft fällt eine solche Bruchstelle erst auf, wenn der Schaltschrank umgefallen ist.

In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt Stuttgart haben wir einen Schaltschranksockel entwickelt, mit dem ein beschädigtes Fundament kostengünstig ohne Abschalten der Anlage ausgewechselt werden kann. Der sonst übliche Tiefbau entfällt völlig. Als tragendes Element dienen zwei Metallseitenträger. Hierauf ruht der Schaltschrank ohne Belastung auf dem Kunststoff. Dadurch widersteht dieser Sockel den härtesten Einflüssen der Umwelt, sowie Vandalismus.



Sockel, Ober- und Unterteil mit Ankern



Zum Wechseln des defekten Sockels wird der Schaltschrank bei laufender Anlage mittels einer Vorrichtung angehoben. Danach kann das alte Fundament leicht herausgebrochen werden. Unter dem freihängenden Steuergerät und in der jetzt offenen Grube wird ein spezieller Schaltschranksockel aufgebaut und einbetoniert. Die komplette Schadensbehebung ist leicht innerhalb eines halben Tages zu bewerkstelligen.

Die Erfahrungen mit mehreren hundert gewechselten Sockel haben gezeigt, dass keine Vandalismusschäden zu verzeichnen sind. Selbst bei Unfallschäden durch Fahrzeuge konnte der Sockel weiter verwendet werden.



#### Schadensursache und Wirkung

Die Ursache liegt vielmals im Qualitätsverzicht der verwendeten Kunststoffsockel. Häufig bestehen sie aus Strukturschaumformteilen. Bruchstücke legen die Schwachstellen offen. Ungleichmässige Schaumporen und Lunker bis zur Daumengröße schwächen das äußerlich stabile Formteil. Eingegossene Eisenteile rosten und sprengen das Material.

Aus Kostengründen werden Sockel aus glasfaserverstärktem Polyester vielfach sehr dünn ausgeführt. So sind die Materialien stellenweise nur 3 mm dick und unzureichend mit Verstärkungssnäppen versehen. Oft fehlt auch notwendiges Deckschichtharz. Daher liegen die Glasfasern bei Bewitterung schnell frei.

Teure Steuergeräte stehen oft so auf schwachen Füßen. Durch natürliche Verwitterung der Kunststoffe sind unzählige Schaltschranksfundamente derart geschwächt, dass sie schon bei leichten Stößen einfach umfallen. In der Regel ist dies mit erheblichen Kosten und Ausfall der Anlage verbunden. Daneben sind auch die Unfallrisiken zu bedenken. Mehrere Fachgruppen, vom Elektriker bis zum Tiefbauer, müssen dann schnellstens koordiniert und beauftragt werden. Häufig wird die Anlage abgeklemmt und der Gehweg aufgegraben.